

Radelnd aufs Treppchen

Schulverbund Wolfhager Land siegt bei Landeswettbewerb mit Kreativität

VON SASCHA HOFFMANN

Wolfhager Land – Schon im vergangenen Jahr hatte es die Zierenberger Elisabeth-Selbert-Schule (ESS) beim Landeswettbewerb „Schulradeln in Hessen“ auf das Sieger-treppchen geschafft und sich in Wiesbaden für ihren Videobeitrag den ersten Preis als kreativstes Schulprojekt abgeholt. Nun ist die Freude im Warmestädtchen wieder groß, denn auch in diesem Jahr punktete die Schule mit ihrer Kreativität und wurde von Hessens Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir erneut für das beste Projekt ausgezeichnet. Diesmal ging es für die Zierenberger aber nicht allein nach Wiesbaden, die Wolfhager Wilhelm-Filchner-Schule (WFS) und die Bad Emstaler Christine-Brückner-Schule (CBS) waren mit am Start, um im Dreierteam als „Schulverbund Wolfhager Land“ den Altkreis zu vertreten.

Zusammen mit seinen WFS- und CBS-Kollegen hatte ESS-Schulleiter Lars Grenzemann eine Sternfahrt initiiert, im September sage und schreibe 1000 Teilnehmer über die Straßen des Wolfhager Landes geschickt und das Mammutprojekt in einem beeindruckenden Video festgehalten. „Gemeinsames Ziel unserer drei Schulen war es, ein entsprechendes positives Signal von Nordhessen aus zu senden, und dieses Signal scheint angekommen zu sein“, sagt Grenzemann stolz



Drei Schulen, ein Ziel: Lars Grenzemann (links) weist kurz vorm Sternfahrt-Startschuss die zahlreichen Helfer ein.

FOTO: SASCHA HOFFMANN

und freut sich mit seinen Kollegen Ulf Imhof (CBS) und Ludger Brinkmann (WFS), allen beteiligten Lehrern und Schülern über den erneuten Erfolg und die damit verbundene Siegpriämie über 1000 Euro. „Da wir nordhessischen Schulen in den klassischen Wettbewerbskategorien Teilnehmerzahl und gefahrene Kilometer gegen die topografisch begünstigten südhessischen Städte mit we-niger Bergen und gegen die großen Schulen kaum konkurrieren können, wollten wir wieder mit einem Sonderprojekt punkten, und das diesmal eben gemeinsam im Schulverbund.“ Möglich gewesen sei dies nur durch die Unterstützung zahlreicher Helfer von Feuerweh-

Polizei über Eltern bis hin zu verschiedenen Sponsoren.

Der Landeswettbewerb „Schulradeln in Hessen und Mainz“ verzeichnete in diesem Jahr 18 600 Teilnehmer, die zusammen 1,8 Millionen Kilometer sammelten – gut acht Mal so viel wie im Debutjahr 2015. „Die Jugendlichen fahren bei der klimaschonenden Mobilität vorneweg“, sagte Minister Al-Wazir bei der Siegerehrung. „Mittlerweile ist es für viele Schülerinnen und Schüler selbstverständlich, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren.“ Rund 160 Schulen konkurrierten um die Preise. Doppelsieger in der Disziplin „radelaktive Schule“ und „größtes Team“ wurde mit 170 000 Kilometern und 1700 Teilneh-



Erhielten den Preis: Sportkoordinator Heiko Weiershäuser, Mathis Gränzdröffer (WFS), Antonia Sprafke (ESS), ESS-Leiter Lars Grenzemann, Max Kerwin (ESS), CBS-Leiter Ulf Imhof, Minister Tarek Al-Wazir, Luca Müller (CBS), WFS-Leiter Ludger Brinkmann, Angelika Scharfe und Mirka Nasemann (beide WFS).

FOTO: MARCJAQUEMINNH

menden die Albrecht-Dürer-Schule aus Weiterstadt. Bei den kreativen Fahrrad-Abnataal-Schule aus Vellmar ging nicht nur der erste mit ihrer „Radelnden Musik-Box“ Platz nach Nordhessen.

HNA, 26.11.19